

Die etwas andere „Fuß“note ...

Die 70er sind eindeutig das Jahrzehnt mit den meisten Reitervereinsgründungen im Sauerland – sozusagen „neun auf einen Streich“:



1972 – in dem Jahr, in dem in Essen die 1. Equitana über die Bühne geht - werden die Reitervereine Arnsberg, Brilon Gudenhagen & Winterberg und 1973 (hauptsächlich von Kleinpferdefreunden) der RV Arnsberg- Holzen um Hermann Wieseler und Gerd Theile gegründet,



1974 folgte der Ländliche Reiterverein Attendorn- Repetal und 1975 dann der Reiterverein Attendorn- Askay,



1976 sind es dann wieder vornehmlich Freunde des Ponysports, die im Wennetal ihren eigenen Verein „St.Hubertus“ gründen & fortan „Die Teufelstanne“ zu einer ambitionierten Metropole des Breitensports – unter der Federführung von Albert Siebrichhausen sen. - werden lassen.



1977 entsteht der RV Oeventrop und es ist das bereits angesprochene Geburtsjahr des RV Oberkirchen – vornehmlich Dank Gerhard Schütte, Pastor Heinrich Schwenke und den wahrscheinlich einmaligen „Messdienerponys“. Außerdem wird in diesem Jahr der Hüstener Spediteur, ehemaliger Leistungssportler im Springsattel (und später mehrfach ausgezeichnete Sportfunktionär) **Fritz Schnier** zum 1. Vorsitzenden des Zucht-, Reit- und Fahrverband Sauerland gewählt, dessen Ehrenvorsitzender er 1991 wird.